

(Quelle: Financial Times, Tuesday February 15 2000, p. 16)

Ein Barrel Rohöl kostet gegenwärtig (15.2.00) fast \$ 28; Ende 1998 betrug der Preis \$ 10. Diese Preiserhöhung ist weitgehend für die Inflation in den OECD-Ländern während dem letzten Jahr verantwortlich. Sie wird auch in diesem Jahr inflationswirksam sein, selbst wenn der Rohölpreis stabil bleibt.

Die Inflation beträgt gegenwärtig in den OECD-Ländern 2 % (pro Jahr). Vor einem Jahr betrug sie 1,1 %. Die gegenwärtige Inflation (ohne den Einfluss der Rohölpreissteigerung) beträgt unverändert 1,1 %.

Es gibt zwei Gründe für die Rohölpreiszunahme. Die Nachfrage ist gestiegen, weil sich die Weltwirtschaft von der Asien-Finanzkrise im Jahre 1997 erholt hat. Und die OPEC-Länder haben die vereinbarten Produktionsquoten eingehalten.

Die Nachfrage ist stärker als das Angebot gewachsen. Gemäss der Internationalen Energieagentur fielen Ende Dezember 1999 die Erdölvorräte auf den tiefsten Stand seit zwei Jahren, und diese Vorräte waren an den Jahresenden der 90er-Jahre nie so tief gewesen. Das Ungleichgewicht zwischen Nachfrage und Angebot wird zu weiteren Preissteigerungen führen.

Auch die Erdölraffinerien haben ihre Produktion reduziert. Die Gewinnmargen sind sehr tief, und die Erdölraffinerien erwarten keine weiteren Erdöl-Preissteigerungen. Es ist an sich schwierig, Erdölpreise vorherzusagen; für das Jahr 2000 erwartet die Branche einen Durchschnittspreis von \$ 25.

Steigende Oelpreise wirken sich wie eine Steuer für die Erdölimporteure aus, erhoben durch die Erdölexporteure. Die Importindustrie erleidet einen Einkommenschock (Gewinnschock), weil die Rechnung für Erdöl höher ausfällt. Dies führt zu geringerer Produktion und steigenden Preisen (Inflation). Die OECD rechnet, dass eine Erhöhung des Erdölpreises um \$ 10 zu einer Erhöhung der Preise im ersten Jahr von 0,4 % führt (für die USA gültig) und zu einer Erhöhung von 0,6 % nach zwei Jahren. In der EU ist die Wirkung grösser: 0,6 % im ersten Jahr und 1,1 % nach zwei Jahren.

Die erste Runde der Inflation ist unmittelbar auf höhere Oelpreise zurückzuführen. Die zweite Runde ist vor allem durch Lohnforderungen verursacht.

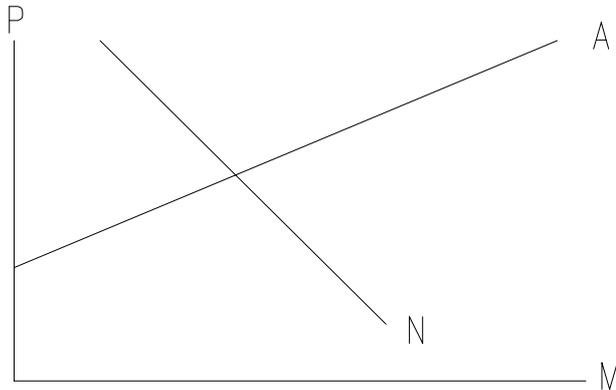
Es gibt mehrere Gründe dafür, dass Preissteigerungen beim Erdöl heute geringere Auswirkungen haben als ähnliche oder sogar grössere (prozentuale) Preissteigerungen früher, z.B. 1990, 1979 und 1973. Heute wird in den OECD-Ländern ein kleinerer Teil des Einkommens für Oel ausgegeben. Ausserdem sind die gegenwärtigen Preissteigerungen von einem tiefen Niveau aus gestartet. Wenn man die Inflation ausschaltet, sind die Erdölpreise heute tiefer als in den 70er Jahren. Schliesslich ist die Inflation tiefer als in Zeiten der früheren Erdöl-Preisschocks.

Schliesslich waren die bisher tiefen Erdölpreise einer der Gründe für die geringe Inflation. Notenbankchefs sollten wachsam sein und schauen, dass nicht die tiefe Inflation von einer hohen abgelöst wird.

Fragen und Aufgaben zu diesem Zeitungsartikel (durch Ms)

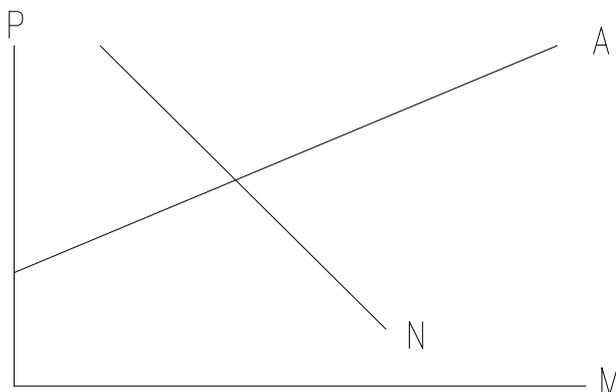
- ① Wieviele Fr. kostet gegenwärtig ein Liter Rohöl, wenn der \$-Kurs Fr. 1.63 beträgt?
- ② Was bedeuten die Abkürzungen OECD und OPEC? Welche Aufgaben haben die OECD und die OPEC?
- ③ Zeigen Sie anhand einer graphischen Darstellung den Rohölmarkt.

- Ausgangslage



- Änderungen der Nachfrage und des Angebots einzeichnen. Ferner sind die Quoten (Kontingentierungen) einzuzeichnen.

- ④ Aus welchen Gründen haben die Erdölraffinerien ihre Produktion reduziert?
- ⑤ Zeigen Sie anhand einer Graphik, warum steigende Erdölpreise die Importeure wie eine Steuer belasten.



- ⑥ Warum ist die Auswirkung von Erdölpreissteigerungen auf die Inflation nach zwei Jahren grösser als im ersten Jahr?
- ⑦ Warum ist in den EU-Ländern die Auswirkung der Erdölpreissteigerungen auf die Inflation grösser als in den USA?
- ⑧ Warum haben die Erdölpreissteigerungen heute geringere Auswirkungen auf die Inflation als früher?
- ⑨ Kann man etwas über die Einkommenselastizität der Nachfrage nach Erdöl aussagen?

- ⑩ Aus welchem Grund sollten sich auch die Leiter der Notenbanken für die Entwicklung des Erdölpreises interessieren?

Zusatzaufgabe

Sonntagszeitung 26.3.2000 S. 89: "Die Erfahrung lehre, dass 'ein scharfer Anstieg der Energiekosten der beste Früherkennung Indikator für einen kommenden Abschwung' sei, heisst es in einem Report der renommierten englischen Universität Warwick".

Was bedeutet "Früherkennung Indikator für einen kommenden Abschwung"?